

Vierter Nachtrag zum Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins



Jens Esser

Summary

Additions to the list of beetles (Coleoptera) of Brandenburg and Berlin, part 4.

ESSER (2009) presented a check-list of beetles of the Brandenburg area including Berlin. In the present publication, corrections, new records, and species new to the area are added including data on rarely collected species.

Zusammenfassung

ESSER (2009) legte ein Verzeichnis der Käfer Brandenburgs und Berlins vor. In diesem Beitrag werden dazu Berichtigungen, Ergänzungen und Neumeldungen einschließlich selten gesammelter Arten vorgenommen.

1. Einleitung

In der folgenden Arbeit werden drei Arten vorgestellt, deren Vorkommen in Brandenburg und Berlin bislang nicht dokumentiert oder als zweifelhaft angesehen wurden (ESSER 2009). In zwei Fällen (*Platycis cosnardi* (CHEVROLAT, 1829), *Agriotes acuminatus* (STEPHENS, 1830)) sind schon in früheren Jahren Funde getätigt worden, die aber nur in nicht gut zugänglicher Literatur (Gutachten) genannt wurden, weshalb sie hier nochmals genannt werden. Von einer Art (*Cryptocephalus querceti* SUFFRIAN, 1848) lagen nur hundert Jahre alte Funde vor.

Darüber hinaus werden neun Arten aufgeführt, von denen wenige Funde in Brandenburg und Berlin getätigt oder wenigstens veröffentlicht wurden.

Im Kapitel 2 werden in Klammern die bisherigen Status der Arten genannt: (-) = zuletzt zwischen 1900 und 1950 nachgewiesen, () = bislang ohne Nachweis im Gebiet und (?) = Nachweis im Gebiet bislang fraglich.

2. Neu- und wiedergefundene Arten

Platycis cosnardi (CHEVROLAT, 1829)

(?) Dieser Rotdeckenkäfer wird von SCHILSKY (1909) für die Mark Brandenburg angeführt. Da keine Nennung von genauen Daten erfolgte und keine Belege dazu zu existieren scheinen, zweifelt HORION (1949) das Vorkommen an.

Der aktuelle Fund gelang bei Zerwelin (Uckermark), 09.05.2013, leg. Esser (3 Ex.), wo die Tiere an Stämmen stehender Linden und Starktotholz umherliefen.

MÖLLER et al. (2003) nennen drei Fundorte in Buchenwäldern im Nordosten Brandenburgs, die allerdings bislang unveröffentlicht blieben: Schwarzes Loch (2 Ex.), Melzower Forst (1 Ex.) und Fauler Ort (36 Ex.).

Agriotes acuminatus (STEPHENS, 1830)

() Dieser Schnellkäfer konnte in der Uckermark an zwei Stellen nachgewiesen werden: Stolzenhagen, Gellmersdorfer Forst 10.05.2013, leg. Esser (6 Ex.) und Boitzenburg, Schlosspark, 11.05.13, leg. Esser (1 Ex.). In beiden Fällen trat die Art in Begleitung des recht ähnlichen Schnellkäfers *Dalopius marginatus* (LINNÉ, 1758) auf, welcher aber in erheblich höheren Individuenzahlen zu finden war.

Bislang lagen aus allen anderen ostdeutschen Bundesländern mit Ausnahme Brandenburgs und Berlins Nachweise vor (RUDOLPH 1982). ESSER (2001) meldete *A. acuminatus* von Rügen neu für Mecklenburg-Vorpommern, übersah aber alte Meldungen der Art (vgl. RUDOLPH 1982), wenngleich die Art dort trotzdem spärlich nachgewiesen wurde und der zitierte Fund zumindest der einzige neuere zu sein scheint. Der Fundort Boitzenburg ist nicht weit von der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern entfernt.

MÖLLER et al. (2003) nennen einen Fundort in Buchenwäldern im Nordosten Brandenburgs, der allerdings bislang unveröffentlicht blieb: Brüsenwalde (1 Ex.).

Cryptocephalus querceti SUFFRIAN, 1848

(-) Dieser Blattkäfer konnte im Schlaubetal bei Fünfeichen (25.05.2013, leg. Esser, 2 Ex.) nachgewiesen werden. Die Tiere schlüpfen nach mehrtägiger Lagerzeit aus einem Gesiebe, das dort angefertigt wurde. Der Fundort besteht aus einem nahezu reinen Bestand aus Trauben- und Stieleichen, nur gelegentlich sind Hainbuchen oder Kiefern eingestreut. Eichenarten gelten als Fraßpflanzen der Käfer. Die Fundstelle besteht aus einem geschlossenen Bestand, so dass sich die Käfer vermutlich überwiegend im Kronenbereich der Eichen aufhalten werden und entsprechend schwer nachweisbar sind.

Die aktuelleren Funde stammen vom Anfang des 20. Jahrhunderts (Glambeck, Luckenwalde), noch ältere aus Berlin (o. n. A.) resp. Berlin-Pankow (MOHR 1977).

Otiorhynchus laevigatus (FABRICIUS, 1792)

() Ein Exemplar dieses Rüsselkäfers wurde bei Rühstädt in der Elbaue gefunden (02.06.2013, leg. Esser, 1 Ex.). Das Tier saß an einem kühlen und regnerischen Vormittag am Ende eines *Tanacetum*-Stängels, möglicherweise bei dem Versuch, dem steigenden Elbwasser, das bereits den Untergrund flutete, zu entkommen.

Vom Elbverlauf liegen Funde sowohl aus Sachsen und Sachsen-Anhalt als auch Niedersachsen vor. Der brandenburgische Fundort liegt gewissermaßen dazwischen.

3. Nachweise bislang wenig gemeldeter Arten*Thymalus limbatus* (FABRICIUS, 1787)

Ein neuer Fund dieser wenig nachgewiesenen Art gelange in Boitzenburg, Schlosspark, 11.05.13, leg. Esser (1 Ex., Gesiebe aus Rinden und Holz von anbrüchigen Rotbuchen resp. Totholz dieser Baumart).

Ampedus elegantulus (SCHÖNHERR, 1817)

Bei Bälów gelang Axel Bellmann ein weiterer Fund dieser Art. Der Erstnachweis erfolgte kurz zuvor bei Stolpe (Oder) im Gellmersdorfer Forst durch Thomas Wolsch (mdl. Mitt., Publikation befindet sich in Vorbereitung). Das Prignitzer Tier wurde auf

einem im Auwald liegenden durchnässten Stamm gefunden. Der Stamm befindet sich nach dem Elbhochwasser, das zum Fundzeitpunkt schon bis an ihn heranreichte, womöglich nicht mehr an Ort und Stelle. Dennoch besteht kein ernsthafter Grund an der Bodenständigkeit der Art dort zu zweifeln; es ist nicht anzunehmen, dass der Stamm eine weitere Reise hinter sich hatte und gar aus einem anderen Bundesland stammte. Elbabwärts ist die Art aus Niedersachsen belegt, die Fundorte sind nicht sehr weit weg vom brandenburgischen Fundort. Ebenso gibt es Fundorte im Elbtal Sachsen-Anhalts, die aber deutlich weiter entfernt sind.

Agrilus ribesi SCHAEFER, 1946

Neben den Meldungen von ESSER (1998) und EICHLER et al. (2002) liegt ein weiterer Beleg aus Berlin vor: Französisch Buchholz, Fagottstraße, 11.07.2013, leg. Esser. Das Tier saß auf den Blättern einer Schwarzen Johannisbeere (*Ribes nigrum*).

Philothermus evanescens REITTER, 1876

Ein neuer Fund dieser wenig nachgewiesenen Art gelang in Boitzenburg, Schlosspark, 11.05.13, leg. Esser (2 Ex.). Die Tiere entstieg einem Gesiebe, das aus Rinden und Holz von anbrüchigen Rotbuchen resp. Totholz dieser Baumart bestand.

Opatrum riparium SCRIBA, 1865

Bislang wurden in der Literatur keine konkreten aktuellen Funde genannt, was hier nachgeholt werden soll. Sydowswiese, Oderbruch, 12.05.2001, leg. Esser (6 Ex. auf dem Oderdeich laufend sowie etliche weitere Ex. beobachtet), Kienitz, Oderbruch, 12.05.2001, leg. Esser (1 Ex. auf dem Oderdeich laufend), Zollbrücke, Oderbruch, 18.05.2007, leg. Esser (1 Ex. auf dem Oderdeich laufend), Wootz bei Lenzen, Kleinwootz, 12.05.2006, leg. Gottwald (12 Ex. auf dem Elbdeich laufend), Cumlosen, 05.02.2011, leg. Esser (1 Ex. im Hochwassergenist der Elbe), ebd., 21.07.2013, leg. Esser (1 Ex.) sowie Überreste etlicher Exemplare im Spülsaum des Elbhochwassers vom Juni 2013.

Eledonoprius armatus (PANZER, 1799)

Ein neuer Fund dieser wenig nachgewiesenen Art gelang in Boitzenburg, Schlosspark, 11.05.13, leg. Esser (1 Ex.). Das Tier entstieg ebenfalls einem Gesiebe, das aus Rinden und Holz von anbrüchigen Rotbuchen resp. Totholz dieser Baumart bestand.

Geotrupes mutator (MARSHAM, 1802)

Ein Fund der Art gelang bei Lawitz, Weißer Berg, 22.05.2013, leg. Esser (1 Ex.). Das Tier lag bereits tot neben einem älteren Kuhfladen. Nach RÖBNER (2012) ist die Art in Ostdeutschland seit etwa dreißig Jahren verschollen.

Der Fundort entspricht ziemlich genau dessen, was RÖBNER (2012) an Lebensraumansprüchen formuliert hat: „Reiche strukturierte Landschaften mit Wäldern und mäßig trockenen bis mageren Weiden und Feldern [...]. [...] besonders in sonnenexponierten, wärmebegünstigten und trockenen Lagen.“

Longitarsus echii (KOCH, 1803)

Ein Fund der Art aus dem Zentrum Berlins gelang in Berlin-Mitte, Nordbahnhof (Brache und Park oberhalb des Bahnhofs), 04.05.2013, leg. et vid. Esser (div. Ex.). Die Tiere saßen durchweg an Rosetten des Gewöhnlichen Natternkopfs (*Echium vul-*

gare). Die Zunahme von Funden in den letzten Jahren, insbesondere im Odertal, lässt vermuten, dass die nicht nur quantitativ zunimmt, sondern sich möglicherweise ausbreitet.

Trachodes hispidus (LINNÉ, 1758)

Die bisher eher wenigen publizierten Funde (Übersicht s. ESSER (2009) mögen hier um zwei aktuelle ergänzt sein: Zerwelin (Uckermark), 09.05.2013, leg. Esser (1 Ex.) und Stolpe (Oder), Gellmersdorfer Forst, 10.05.2013, leg. Esser (2 Ex.).

Das Zerweliner Tier wurde von einem morschen Lindenast gesammelt, die Stolper Tiere von morschen Erlenästen geklopft.

4. Dank

Ich danke Herrn Axel Bellmann (Bremen) für die Mitteilung des Fundes resp. der Überlassung des Beleges von *Ampedus elegantulus*. Eckehard Rößner danke ich für die Diskussion des Fundes von *Geotrupes mutator*, Thomas Wolsch (Seddin) für den Hinweis zu seinem Fund von *Ampedus elegantulus*. Tobias Mainda (Nauen) war auf vielen Exkursionen hilfreicher und anregender Begleiter.

5. Literatur

- EICHLER, R., J. ESSER & A. PÜTZ (2002): Neue Nachweise bemerkenswerter märkischer Käferarten (Coleoptera). – Märkische Entomologische Nachrichten 4/1: 27-48.
- ESSER, J. (1998): Neue Käferfunde aus Berlin. – Entomologische Nachrichten und Berichte 42/4: 241-242.
- ESSER, J. (2001): Käferfunde von der Insel Rügen – faunistisch bemerkenswerte Arten für Mecklenburg-Vorpommern. – Entomologische Nachrichten und Berichte 45/3-4: 183-184.
- ESSER, J. (2009): Verzeichnis der Käfer (Coleoptera) Brandenburgs und Berlins. – Märkische Entomologische Nachrichten, Sonderheft 5: 1-146.
- HORION, A. (1949): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. II. – Frankfurt/Main.
- MOHR, K.-H. (1977): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Chrysomelidae: Cryptocephalinae. – Beiträge zur Entomologie 27/2: 197-231.
- MÖLLER, G., M. FLADE, S. WINTER, T. KOLLING & M. KURTH (2003): Xylobionte Insekten. In: WINTER, S., M. FLADE, H. SCHUMACHER & G. MÖLLER (Hrsg.): F + E Vorhaben Biologische Vielfalt und Forstwirtschaft – „Naturschutzstandards für die Bewirtschaftung von Buchenwäldern im nordostdeutschen Tiefland“. – Unveröffentlichter Bericht der Landesanstalt für Großschutzgebiete, Eberswalde, 445 S.
- RÖßNER, E. (2012): Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea). – Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Erfurt, 508 S.
- RUDOLPH, K. (1982): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Elateridae. – Faunistische Abhandlungen des Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden 10/1: 1-109.
- SCHILSKY, J. (1909): Systematisches Verzeichnis der Käfer Deutschlands und Deutsch-Oesterreichs. – Verlag Strecker & Schröder, Stuttgart, 221 S.

Anschrift des Verfassers:

Jens Esser
Fagottstr. 6
D-13127 Berlin
e-mail: jens_esser@yahoo.de